

Christina Christen

# Wenn alte Eltern pflegebedürftig werden

Kritische Bestandaufnahme,  
Lösungsansätze und Empfehlungen  
für die Pflege alter Eltern  
in der Familie

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	13
<b>1. Die zunehmende Alterung der Gesellschaft als soziales Problem . . . . .</b>	<b>15</b>
1.1 Das Altern der Bevölkerung . . . . .	16
1.2 Sind die Alten «krank, senil und hilfebedürftig»? . . . . .	19
1.3 Die Definition und das Ausmass der chronischen Pflegebedürftigkeit . . . . .	21
1.3.1 Die Definition . . . . .	21
f.3.2 Das Ausmass. . . . .	24
1.4 Die gesellschaftliche Situation alter, chronisch pflegebedürftiger Menschen. . . . .	26
<b>2. Die «Wieder»entdeckung der Familie als Trägerin der Versorgung alter Menschen. . . . .</b>	<b>28</b>
2.1 Der wachsende Kostendruck im Gesundheitswesen. . . . .	29
2.2 Neue Subsidiarität als aktuelles sozialpolitisches Zauberwort	31
2.3 Der Mythos von der vorindustriellen Grossfamilie. . . . .	33
2.4 Ein Blick in die Parteiprogramme. . . . .	35
2.5 Und es gibt sie doch: Die stille und unsichtbare Existenz pflegender Familienangehöriger. . . . .	37
2.6 Zur pflegenden Person: Frauen arbeiten aus Liebe und unbezahlt. . . . .	40
<b>3. Die Tragfähigkeit der modernen Familie in bezug auf die chronische Pflegebedürftigkeit eines Mitglieds. . . . .</b>	<b>43</b>
3.1 Die funktionelle Überlastung der Familie. . . . .	43
3.2 Ist die gesellschaftliche Wertbasis familialer Hilfeleistung noch gegeben? . . . . .	46
3.3 Die erweiterte Kernfamilie als Ausgangspunkt der Überlegungen und die Art des familialen Austauschs von Hilfe .	48
3.4 Die Grenzen der Belastbarkeit . . . . .	51

<b>4.</b>	<b>Schauplatz Familienpflege - eine kritische Bestandes-</b>	
	<b>aufnahme</b>	<b>54</b>
4.1	Vom Nutzen der Familienpflege	54
4.1.1	Die ganzheitliche Versorgung des alten Menschen	54
4.1.2	Die Bereicherung der pflegenden Angehörigen	55
4.1.3	Die finanzielle Entlastung des Gesundheitswesens	55
4.2	Die Belastung der Betroffenen	56
4.2.1	Das Ausgeliefertsein des pflegebedürftigen Menschen	57
4.2.2	Die Bürde der pflegenden Frau	59
4.2.3	Die psychosozialen Krisen der Familie	62
4.3	Nachteilige Auswirkungen und negative Gegebenheiten	64
4.3.1	Die Pflegenden von heute sind die Gepflegten von morgen: Die Folgen der Überforderung	64
4.3.2	Das Fehlen der psychosozialen Versorgungsstruktur	65
4.3.3	Die fehlende gesellschaftliche Würdigung der Leistung	67
4.3.4	Die fehlende Regelung der Entschädigung der pflegenden Person	68
4.3.5	Die Gefährdung der Altersvorsorge der pflegenden Person	71
4.3.6	Der Psychopharmakamissbrauch	72
4.3.7	Der ungenügende rechtliche Schutz der hilflosen Person	74
4.4	Von der Entlastung durch organisierte Hilfen	75
4.4.1	Das Angebot	75
4.4.2	Die Lücken im Versorgungssystem	77
4.4.3	Vom Widerstand gegenüber Fremdhilfe	82
4.4.4	Die Kosten	85
<b>5.</b>	<b>Lösungsansätze und Empfehlungen</b>	<b>87</b>
5.1	Wahlfreiheit als Grundsatz	87
5.2	Institutionalisierte Begleitung	89
5.3	Gewährleistung der psychosozialen Versorgung	90
5.4	Etablierung des Rechts auf unentgeltliche Schulung, Weiter- und Fortbildung	91
5.5	Anerkennung der Leistung	92
5.6	Sicherstellung der Altersvorsorge der Pflegeperson	93
5.7	Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des pflegebedürftigen alten Menschen	94

<b>6.</b>	<b>Die Aufgaben der professionellen Sozialarbeit im Bereich der Familienpflege</b> . . . . .	96
6.1	Die Aufgaben in der Einzelhilfe. . . . .	99
6.2	Die generellen Aufgaben. . . . .	104
6.3	Die sozialarbeiterischen Anliegen in der gesellschafts-politischen Arbeit . . . . .	106
	Zusammenfassung. . . . .	108
	Literaturverzeichnis. . . . .	112

### *Verwendete Abkürzungen*

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVG	Bundesgesetz über die AHV
IV	Invalidenversicherung
IVV	Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die IV
ELG	Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
Spitex	Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege
Spitin	Spitalinterne stationäre Dienste
SSAZ	Schule für Soziale Arbeit Zürich
VESKA	Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser